

Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor

Gulms
① Berlin NW 7
Charlottenstr. 4
Fernruf 16 27 89

den *25. Januar* 1944 *38*

Nr. 308/44

An

Fräulein Dr. Margret Ehlers

ab 24/1. F
Feldpostnummer 57061

Zu Ihrem Schreiben vom 10. Dezember 1944.
Sehr geehrtes Fräulein Ehlers! =====

Auf Ihr Schreiben vom 15. April 1944 habe ich Ihnen das nachstehend in Abschrift wiedergegebene Schreiben vom 16. Mai 1944 übersandt:

" Fräulein Dr. Margret Ehlers, FP Nr. 12545 (SAFTA)

Zu Ihrem Schreiben vom 15. April 1944.

Sehr geehrtes Fräulein Ehlers!

Sie haben ohne meine Genehmigung und ohne von mir beurlaubt zu sein, den Dienst beim Deutschen Historischen Institut in Rom am 1. Oktober 1943 aufgegeben, sich dem Stabe des Oberbefehlshabers Süd zur Verfügung gestellt und stehen seit dem 1. Oktober 1943 im Dienst der dem Verwaltungsstab angegliederten Fa. S.A.F.T.A. Ich empfehle Ihnen ^{sich} wegen der Gehaltszahlung ab 1. Oktober 1943 an die SAFTA zu wenden; denn es ist wohl selbstverständlich, daß diese Gesellschaft, die Sie angefordert hat, bei ihr Dienst zu machen und bei der Sie tatsächlich voll beschäftigt waren, auch Ihr Gehalt zahlen wird. Ich werde voraussichtlich in der ersten Hälfte Juni nach Rom kommen, fragen Sie gelegentlich im Institut an, oder geben Sie Herrn Serafini Ihre Telefonnummer bekannt, damit Sie verständigt werden können."

Hiernach haben Sie den Dienst beim Deutschen Historischen Institut in Rom am 1. Oktober 1943 aufgegeben. Ihre zustehenden Vergütungen sind Ihnen auf meine Anweisung von der Preußischen Generalstaatskasse Berlin C 2 bis einschl. 31. Oktober 1943 überwiesen worden.- siehe auch mein Schreiben vom 22. Januar 1944 Nr. 297/43-. Weitere Vergütungen konnte ich Ihnen vom 1. November 1943 ab nicht mehr zur Auszahlung anweisen, da Sie sich ab 1. Oktober 1943 im Dienst ^{dem} des Verwaltungsstabes angegliederten FA. S.A.F.T.A. befanden.

Sie sind daher vom 1. November 1943 ~~ab vom Deutschen Historischen Institut in Rom als entlassen zu betrachten.~~

Heil Hitler !

*Ein worden im Mitteilung
gegeben, ob Ihre Angelegenheiten
nachfolgend durch den
Stabschef nach Hilfschein
und die Angelegenheiten
werden.*

F.